

dem Gas- u. Stromverkauf sowie der Einnahmen aus Gasmesser- u. Elektrizitätszählermiete. Der neue Vertrag kann nur seitens des Zweckverbandes zum 31./12. 1945 mit einjähr. Kündigungsfrist erstmalig gekündigt werden. Erfolgt eine Kündigung nicht, so läuft der Vertrag mit gleicher einjähriger Kündigungsfrist 5 Jahre weiter. Macht der Zweckverband von dem Kündigungsrecht am 1./1. 1945 oder 1./1. 1950 Gebrauch, so hat er die gesamten aus Mitteln der A.-G. gebauten Einricht. u. Leitungsanlagen im Gebiete des Zweckverbandes zu übernehmen. Der Kaufpreis der gesamten Anlagen wird in gleicher Weise berechnet wie oben angegeben in den Verträgen mit den Gemeinden Geraberg (Gera u. Arlesberg), Geschwenda u. Elgersburg. Ist der Vertrag seitens des Zweckverbandes zum 31./12. 1945 oder 1950 nicht gekündigt worden, so kann er am 1./1. 1955 zum 31./12. 1955 schriftlich beiderseitig ohne irgendwelche Verpflicht. der Vertragsparteien gekündigt werden. Zwecks Stromlieferung an die Gemeinden Geraberg, Elgersburg, Geschwenda u. an den Zweckverband Langewiesen-Gehren ist mit der Kraftwerk Thüringen A.-G. ein Stromlieferungsvertrag abgeschlossen.

**Statistische Angaben:**

**Aktienkapital: 3 608 000 RM** in St.-A. zu 100 u. 1000 RM u. 2000 Vorz.-A. (450fach. St.-R., rückzahlbar zu 115 %) zu 100 RM.

**Vorkriegskapital: 2 400 000 M.**

Urspr. 1 000 000 M, bis 1913 erhöht auf 2 400 000 M, von 1920 bis 1923 auf 62 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 21./11. 1924 Kap.-Umstell. von 8000 M St.-A. u. 2 Mill. Mark Vorz.-A. auf 3 600 000 u. 6000 RM durch Herabsetz. der Akt. von 1000 M auf 60 u. 4 RM. — Lt. G.-V. v. 2./11. 1928 Umtausch der St.-A. zu 60 RM in solche zu 100 oder 1000 RM u. der Vorz.-A. zu 4 RM in solche zu 100 RM.

**Großaktionäre:** Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co. u. die Stadt Apolda (letztere besitzt die Mehrheit der Vorz.-A.).

**Industriebelastung: 763 500 RM.**

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Höchster	158.75	165	176.50	162.25	136.25	122.25 %
Niedrigster	120	142.50	160	130	125	115.25 %
Letzter	144	164.75	162.25	130	135	116 %

Die Einführung der St.-A. in Berlin erfolgte im Febr. 1923. Auch in Dresden (seit 1906) u. München notiert. — Zugelassen sind sämtliche St.-A.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
Vorz.-Akt.	6	6	6	6	6	6 %
St.-Akt.	8	9	9	9	8½	7½ %

**Stromabgabe 1926/27—1931/32:** In Apolda 4 359 800, 4 936 400, 4 268 700, 4 790 000, 4 305 000, 4 120 100 kWh; in Geraberg/Elgersburg/Geschwenda: 141 621, 123 050, 219 300, 226 000, 209 000, 173 000 kWh; in Langewiesen/Gehren: 192 218, 217 677, 250 400, 261 700, 253 100, 235 400 kWh.

**Bilanzen**

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932
<b>Aktiva</b>					
Werke in eigener Verwaltung . . . . .	3 446 807	5 029 100	5 246 700	5 711 900	5 759 200
Wertpapiere und Beteiligungen . . . . .	871 566	1 809 751	1 809 401	1 818 101	1 813 153
Wechsel . . . . .	—	—	—	—	250 885
Schuldner . . . . .	270 429	1 060 534	1 244 783	1 278 100	1 316 539
Kasse . . . . .	6 101	13 275	4 331	8 338	5 603
Waren und Material . . . . .	121 395	141 398	132 716	114 835	94 760
Vorauszahlungen . . . . .	3 052	3 827	—	—	—
Kraftwagen . . . . .	1	1	1	1	1
Unverwertete Aktien . . . . .	285 936	—	—	—	—
Bau Apolda . . . . .	146 781	—	—	—	—
<b>Summa</b>	<b>5 152 070</b>	<b>8 057 887</b>	<b>8 437 933</b>	<b>8 931 275</b>	<b>9 240 141</b>
<b>Passiva</b>					
Stammaktien . . . . .	3 600 000	3 600 000	3 600 000	3 600 000	3 600 000
Vorzugsaktien . . . . .	8 000	8 000	8 000	8 000	8 000
Reservefonds . . . . .	360 800	610 200	610 200	610 700	610 800
Anleihe 1908 . . . . .	49 140	41 475	41 295	41 220	—
Hypotheken und Darlehen . . . . .	25 632	44 200	44 200	44 200	—
Unterstützungsfonds . . . . .	—	100 000	125 000	150 000	150 000
Abschreibungs- und Wertberichtigungsfonds . . . . .	902 666	2 460 125	2 813 000	3 231 000	3 587 800
Rückstellung . . . . .	109 443	28 178	80 332	—	—
Gläubiger . . . . .	96 389	785 718	745 849	856 428	915 620
Übergangsposten . . . . .	—	—	—	62 953	68 120
Rückständige Dividende u. Zinnscheine . . . . .	—	4 098	4 115	3 354	18 736
Gewinn . . . . .	—	375 891	365 941	323 420	281 065
<b>Summa</b>	<b>5 152 070</b>	<b>8 057 887</b>	<b>8 437 933</b>	<b>8 931 275</b>	<b>9 240 141</b>

**Erläuterungen zur Bilanz per 30./6. 1932:** Die Beteiligung an der Thüringischen Landeselektrizitätsversorgungs-A.-G., Thüringenwerk, Weimar, hat die Ges. zu günstigen Bedingungen verkauft. — Ein Darlehen der Stadt Apolda und eine auf dem Langewiesener Grundbesitz noch lastende Hypothek wurde unterm 31./12. 1931 zurückgezahlt. Ebenso wurde ab 1./1. 1932 die Anleihe 1908 zur Rückzahlung gebracht. Rückständige Stücke sind auf das Konto „Uneingelöste Anleihen, Dividenden- und Zinnscheine“ übertragen worden. Die für diese Anleihe eingetragene Sicherungshypothek ist gelöscht worden. — Die Entnahmen aus dem Abschreibungs- und Wertberichtigungsfonds beliefen sich im Geschäftsjahr 1931/32 auf 44751 RM. Neu zugewiesen wurden diesem Fonds 401551 RM. Das Konto Übergangsposten enthält in der Hauptsache Rückstellungen für Steuernachzahlungen und für größere Unterhaltungsarbeiten, die demnächst zur Ausführung kommen sollen.

**Gewinn- und Verlust-Rechnungen**

<b>Debet</b>					
Unkosten, Abgaben und Steuern . . . . .	1 808 681	1 694 172	1 560 039	1 464 482	
Abschreibungen . . . . .	433 995	490 940	455 950	401 551	
Zinsen . . . . .	9 015	9 513	9 248	9 529	
Zuweisung zum Unterstützungs-Fonds . . . . .	20 000	25 000	25 000	—	
Gewinn . . . . .	375 891	365 941	323 420	281 065	
<b>Summa</b>	<b>2 647 584</b>	<b>2 585 567</b>	<b>2 373 658</b>	<b>2 156 627</b>	
<b>Kredit</b>					
Gewinn-Vortrag . . . . .	56 769	51 411	41 462	16 939	
Betriebs-einnahmen, Installationsgewinn und Verschiedenes . . . . .	2 590 814	2 534 156	2 332 196	2 139 688	
<b>Summa</b>	<b>2 647 584</b>	<b>2 585 567</b>	<b>2 373 658</b>	<b>2 156 627</b>	